

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Theorie: Geschlecht und Männlichkeit im soziologischen Diskurs	17
1. Zwischen Wesensmetaphysik und soziologischer Entzauberung. Männlichkeit in den Geschlechtertheorien soziologischer Klassiker	17
1.1 Ferdinand Tönnies: Weiblicher Wesenwille und männlicher Kürwille	21
1.2 Georg Simmel: Männliche Differenziertheit und weibliche Einheitlichkeit	31
1.3 Emile Durkheim: Geschlechtliche Arbeitsteilung und der Mann als Produkt der Gesellschaft	41
2. Geschlecht: Soziale Rolle oder soziale Konstruktion?.....	50
2.1 Geschlechtsrollentheorie: Instrumentelle Orientierung und die 'Gefahren' der männlichen Geschlechtsrolle	50
2.2 Die soziale Konstruktion von Geschlecht: Männliche Dominanz und das Arrangement der Geschlechter	62
3. Geschlechtersozilogie: Frauenforschung und Männerstudien ...	76
3.1 Patriarchat oder Gender? Mann und Männlichkeit in den Perspektiven der Frauenforschung	76
3.2 Patriarchale Unterdrückung oder hegemoniale Maskulinität? Die Diskussion der Männerstudien	89
4. Geschlecht und Habitus. Überlegungen zu einer soziologischen Theorie der Männlichkeit	104
4.1 Habitusbegriff und Geschlechterverhältnis bei Pierre Bourdieu..	108
4.2 Geschlechtlicher Habitus - ein Entwurf	112
4.3 Der männliche Geschlechtshabitus.....	117

II. Empirie: Geschlecht und Männlichkeit in den Diskursen der Männer	123
5. Multioptionale Männlichkeiten?	123
6. Von Mann zu Mann. Dekonstruktionen und Rekonstruktionen von Männlichkeit in der Männerverständigungsliteratur	129
6.1 Defizitkonstruktionen: Der Mann als Mängelwesen	135
6.2 Maskulinismus: Die Rückbesinnung auf die gefährdete Männerherrlichkeit	148
6.3 Differenz: Die Suche nach authentischer Männlichkeit	156
6.4 Schlußbemerkung: Zur kulturellen Dynamik männlicher Selbstthematization	167
7. Unter Männern. Kollektive Orientierungen und existentielle Hintergründe	173
7.1 Zur Methode: Wissenssoziologische Rekonstruktion kollektiver Orientierungen oder: Wie läßt sich das fraglos Gegebene zum Sprechen bringen?	174
7.2 „Weil das immer so gewesen ist“. Verankerung in der Tradition und habituelle Sicherheit	183
7.3 „Ich brauche mich dafür nicht entschuldigen“. Prekäre Sicherheiten	203
7.4 „Immer noch so viel Verunsicherung“. Institutionalisierte Dauerreflexion und die Suche nach Authentizität - Die Sinnwelt der Männergruppen	223
7.5 „Du tust es einfach, du redest nicht“. Pragmatische Arrangements jenseits von Tradition und Verunsicherung	246
7.6 Männerwelten und Frauenbilder. Zur 'männlichen' Konstruktion der Frau	262
7.7 Eheliche Beziehungen und homosoziale Männerwelten. Lebensweltliche Hintergründe männlicher Orientierungen	276
7.8 Konjunktive Erfahrungsräume. Zur Bedeutung von milieu-, entwicklungs- und generationsspezifischen Besonderheiten	289
7.9 Zusammenfassung: Habitus, männliche Hegemonie und habituelle Sicherheit	295
Schluß:	
Freisetzung aus Traditionen? Krise des Mannes? Ein modernisierungstheoretisches Resümee	303
Literatur	311
Anhang	327